

Ruswil: Albin Brun Quartett und Vocabular in Schola

# Berührende Auseinandersetzung

**Zum sechsten Mal ermöglicht die Albert Koechlin Stiftung vielfältige Kulturerlebnisse in der Innerschweiz. Am Samstag kamen die Besucherinnen und Besucher in den Genuss eines speziellen Konzerts.**

Michael Wyss

Seit Mitte April bereichern mehr als 100 Kulturereignisse an über 30 Spielorten die Innerschweiz. 17 Kulturprojekte widmen sich dem Thema «Die andere Zeit». Das inspirierte die Kulturschaffenden auf vielfältige Weise. Am Samstagabend war in der Pfarrkirche Ruswil das Albin Brun Quartett und Vocabular in Schola im Rahmen des Innerschweizer Kulturprojektes der Albert Koechlin Stiftung (AKS) zu Gast. Die gregorianischen Choräle (unter der Leitung von Guido Gassmann, Mitglied des Jodlerklubs Heimelig Ruswil und ehemaliger Mitarbeiter Pfarrei Ruswil) wurden mit der heutigen Musik in Verbindung, Gegenüberstellung und Verschmelzung gebracht. Eine Balance aus alten und neuen, schlichten

und experimentellen, komponierten und improvisierten Klängen. Die schwerelos im Raum schwebenden Klänge der gregorianischen Choräle aus dem frühen Mittelalter, verbinden sich mit Kompositionen und Improvisationen der Musikerinnen und Musiker. Der 59-jährige Albin Brun (Tenorsax, Schwyzerörgeli, Toy-Piano, Waterphone) aus der Stadt Luzern vom Albin Brun Quartett war begeistert: «Es herrschte während des Konzertes eine mystische Stimmung. Die Akustik stimmte und das Zusammenspiel zwischen den beiden Formationen funktionierte bestens. Es war wie ein Bogen, der über das ganze Konzert gespannt wurde.» Extra aus der Stadt Bern angereist mit ihrem Mann war die 56-jährige Daniela Schumacher. Die Berufsmusikerin (Sängerin, Pianistin und Chordirigentin) war voll des Lobes: «Dieses 70-minütige Konzert hat mich inspiriert. Es war sehr emotional, unterhaltsam, spannend und sehr schön vorgetragen. Chapeau. Die Reise nach Ruswil hat sich gelohnt. Ich bin wirklich sehr begeistert, was ich zu hören und zu



Die A-Cappella-Formation: (von links) Luca Merlo, Niklaus Meier, Manuel Häfeli, Lukas Weber, Adrian Seitz und Guido Gassmann.

sehen bekam.» Im Projekt «tempus fluit – tempus fugit» (Die Zeit fliesst, die Zeit flieht) standen sich zwei unterschiedliche musikalische Ensembles gegenüber. Einerseits waren da die jungen Männerstimmen die gregorianischen Choräle, welche aus der Innerschweizer Klöstern Einsiedeln, Engelberg und St. Urban stammen, vorgetragen haben. Auf der anderen Seite war das Instrumental-Quartett mit Saxophon, Akkordeon, Flöte, Kontrabass, Waterphone, Toy-Piano und Schlagzeug) zu bewundern. Guido Gassmann (40), der in Ruswil wohnt und im Wiggertal aufgewachsen ist: «Wir haben hier in Ruswil ein Bijou mit der Pfarrkirche. Auch in Sachen Akustik ist der Ort bestens geeignet für solche Anlässe. Es war eine Harmonie zu spüren während des Konzerts. Ich bin sehr zufrieden.» Rund 200 Personen, aus nah und fern angereist, verfolgten das Kon-

zert. Das Publikum goutierte den Auftritt mit einer minutenlangen Standing-Ovation.

## AKS unterstützt die Projekte

Alle drei bis vier Jahre schreibt die Albert Koechlin Stiftung (AKS) mit Sitz in Luzern das Innerschweizer Kulturprojekt mit festgelegtem Thema aus. Im Mittelpunkt des Themas «Die andere Zeit» steht das individuelle Erleben von Zeit. Beeinflusst durch die eigene Persönlichkeit, die eigenen Vorlieben und Abneigungen, die aktuelle Lebenssituation und die daraus entstehenden Wertungen existiert also für alle eine «andere Zeit». Die Zeit vergeht langsam oder schnell, sie ist zäh oder quirlig, leer oder lebendig. Ein vermeintlich objektiver, klar definierter Begriff löst sich in der subjektiven Wahrnehmung auf. Die thematische Ausschreibung «Die andere Zeit» inspi-

rierte die Kulturschaffenden auf vielfältige Weise.

## Weitere Aufführungen

Weitere Vorstellungen vom Albin Brun Quartett und Vocabular in Schola gibt es in der Region. Am Samstag, 18. Mai (17.15 Uhr), ist man beim Kloster Einsiedeln zu Gast. Am Sonntag, 19. Mai (17 Uhr), wird das Konzert in der Klosterkirche Sursee stattfinden. Zum Abschluss geht es am Samstag, 25. Mai (20.30 Uhr) in die Klosterkirche nach Engelberg wie am Sonntag, 26. Mai (17 Uhr) wird man in der katholischen Kirche St. Johannes Luzern zu Gast sein. Das Konzert in Ruswil war Programm der Kirchenkonzerte Ruswil. Das Projektteam veranstaltet in der barocken Pfarrkirche regelmässig Konzerte. Am Sonntag, 20. Oktober, findet aus Anlass «10-Jahr-Jubiläum Kirchenkonzerte Ruswil» ein Konzert um 17 Uhr statt.



Das Albin Brun Quartett: (von links) Albin Brun, Patricia Draeger, Claudio Strebelt und Markus Lauterburg. Fotos Michael Wyss